

# AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener  
und ihre Gäste



Herausgeber der Zeitung und Verlag  
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
Panoramastraße 1  
10178 Berlin  
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt  
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,  
15738 Zeuthen, Schillerstr.1

19. Jahrgang

Mittwoch, den 06.09.2011

Nummer 8

## Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN im Mittelteil,	* Was-Wann-Wo Veranstaltungstipps	Seite 7	
	* Die Bürgermeisterin gratuliert...	Seite 8	
	* Jedermannslauf 2011	Seite 10	
AUS DEM GEMEINDELEBEN	* Kinderflohmarkt in der Kita „Kinderkiste“ in Zeuthen	Seite 10	
* Die Chronisten melden sich zu Wort	Seite 2	* RVS-Linienkonzept in und um Zeuthen mit Erschließung des Flughafens BER	Seite 10
* Informationen zum Schuljahr 2011 / 2012 der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“	Seite 3	* Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:	Seite 11
* Senioren melden sich zu Wort	Seite 4	* SCEMZ Trainingscamp 2011	Seite 12
* Die Gemeinde- & Kinderbibliothek informiert...	Seite 5	* Streunerkatzen – Eine unendliche Geschichte	Seite 16





## Die Chronisten melden sich zu Wort

Liebe Heimatfreunde,  
der 9. Jahrgang unserer Heimatblätter mit Beiträgen aus dem „Teltower Kreisblatt“ des Jahres 1908 geht seiner Vollendung entgegen, und viele Chronisten unserer Umgebung werden sich über den Zuwachs an Informationen freuen.

Fertiggestellt, das heißt druckreif ist der neunte Jahrgang der „Kriminalität und Ereignisse an Dahme und Spree“ des Jahrganges 1908. Die geplante Sonderausgabe über „Ballon- und Luftschiffahrt haben wir noch hinausgeschoben, weil sich einerseits im Jahr 1909 auf diesem Gebiet viele neue Dinge entwickelt haben und auch das Bildmaterial noch gesammelt werden muss. Seien Sie noch etwas geduldig, es wird ein sehr interessantes Kapitel der Luftfahrt dargestellt werden.

Ein kleiner Vorgeschmack auf den Inhalt der „Ereignisse“ sei hier aber gebracht, schon um Ihre Neugierde zu wecken.

Im Jahr 1835 (!) berichtete Pfarrer Arndt über eine tödliche Wette, bei der „der Altsitzer Gottfried Franz aus Züthen“ gestorben ist, weil er gewettet hatte, dass er eine „Semmel von drei Heiligen à 6 Pfennige während der Zeit, dass ein Quart Schnaps aus dem 400 Schritt davon

entfernten Hankelschen Wirtshaus geholt wird, aufessen könne. ... Das Letzte vom Letzten bleibt in der Kehle stecken und der arme Mann erstickt in wenigen Minuten“. (s. Bd. I Geschichte und Geschichten)

80 Jahre später berichtet das „Teltower Kreisblatt“:

### „5. Juli

*Eine Wette mit tödlichem Ausgang wurde in diesen Tagen zwischen zwei Schmittern abgeschlossen. Einer der Wettenden machte sich nämlich anheischig, in einer bestimmten Zeit ein Pfund Zucker zu verzehren. Er brachte dies auch fertig; als sich jedoch nach kurzer Zeit Übelkeit bei ihm einstellte und er einen Schnaps trank, wurde sein Zustand so bedenklich, daß er ins Krankenhaus geschafft werden mußte, wo er an den Folgen der Wette gestorben ist.“*

Im Jahr 1908 errichtete **Rudolph Hertzog** seine „Villa“ und lud seine Gäste zu einer Bootsfahrt ein, die in einem furchtbaren Unfall endete. Das Teltower Kreisblatt berichtet:

### „Zeuthen, 21. April

*Ein schauriges Schauspiel ereignete sich Sonnabend auf dem Zeuthener See. Der Villenbesitzer Herr Hertzog, Inhaber der bekannten Firma Rudolph Hertzog in Berlin, Breite Straße, wollte am genannten Tage mit seiner Gemahlin und mehreren anderen bei ihm auf Besuch anwesenden Personen eine Wasserpartie auf seinem erst im vorigen Jahr erbauten, äußerst elegant eingerichteten Motorboot unternehmen, das mit einem 80 PS starken Motor ausgestattet ist. Kaum waren die Herrschaften in Höhe von Hankelsablage-Rauchfangswerder angelangt, als die Maschine streikte. Die auf dem Boot befindlichen beiden Monteure machten sich an der Maschine zu schaffen, um nach dem Fehler zu suchen, als plötzlich aus bisher unbekanntem Ursachen der Motor explodierte. Infolge der großen Benzinmenge, die sich an Bord befand, stand das Boot im Nu in hellen Flammen, weshalb sämtliche 7 Personen, nach Rettung und Hilfe rufend, in ihrer Todesangst ins Wasser sprangen. Zum Glück war sowohl die Manövrierfähigkeit*



*als auch die kurz darauf folgende Explosion von der in unmittelbaren Schulzeschen Schiffsbauerei bezw. Fähre bemerkt worden, daher denn auch sofort, als das Unglück eintrat, 4 Kähne des Herrn Schulze von Land abstießen. Alles war das Werk eines Augenblicks. Trotzdem waren aber die Verunglückten, speziell die beiden Monteure, die erhebliche Brandwunden erlitten hatten, sowie eine ältere Dame, so erschöpft, daß die Rettung auch nicht eine Sekunde sich hätte verzögern dürfen, sonst wären alle ein Opfer der Fluten geworden. Das Boot – es präsentiert einen Wert von ca. 75 000 M. – sowie ein kostbarer Pelz der Frau Hertzog gingen allerdings unrettbar verloren. Das für jeden Beteiligten mit Lebensgefahr verbundene Rettungswerk gestaltete sich sehr schwierig, weil schon in weiter Umgebung des in seiner Ausdehnung brennenden Bootes eine furchtbare Glut herrschte und der auf dem Boot befindliche Reservebenzin jeden Augenblick ebenfalls*

*explodieren konnte. Die Rettung aller verunglückten 7 Personen erfolgte durch den Schiffbaumeister Wilhelm Schulze, seine Gesellen bezw. Fährleute Bild, Krüger, Briesenick, den zufällig an der Fährstelle anwesenden Herren Grabrowski und Mörschel, einen Tischlergesellen aus Zeuthen und die Schwester des Herrn Schulze, Frau Behling aus Berlin. Die Geretteten wurden sofort nach dem Heinrichsches Lokale gebracht. Hier versahen sie sich mit trockenen Kleidern und erhielten ärztliche Hilfe. Der bei dem Rettungswerk tätig gewesene Fährmann Bild hatte durch die Aufregung einen derartigen Nervenschock erlitten, daß er ebenfalls sofort ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.“*

Sie sehen, liebe Heimatfreunde, es gibt wieder zahlreiche alte Neuigkeiten.

Wir hoffen, dass uns das Kopieren bald möglich wird und wünschen dann viel Freude beim Lesen.

Ihr Hans-Georg Schrader

Garten- &  
Landschaftsbau  
**Uwe Koch**  
Dipl.-Ingenieur

Gartengestaltung  
& Pflege  
Wege,  
Treppen,  
Terrassen  
Gehölzschnitt,  
Pergolen,  
Zäune

Straße der Freiheit 40  
15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 8 29 07  
Fax: 03 37 62 / 8 29 08  
Mobil: 0173 / 5 23 05 14  
e-mail:  
uwekoch-galabau@t-online.de



## Kinder brauchen besonderen Schutz.

Die Allianz UBR bietet Ihrem Kind die notwendige Sicherheit, wenn einmal ein Unfall passiert. Ihre Beiträge bekommen Sie in jedem Fall mit Gewinnbeteiligung zurück. Ich berate Sie gern ausführlich.

Vermittlung durch:

**Frank Erdmann**, Generalvertretung der Allianz

Goethestr. 10, D-15738 Zeuthen

frank1.erdmann@allianz.de, vertretung.allianz.de/frank1.erdmann

Tel. 03 37 62.7 10 23, Fax 03 37 62.7 24 02

Allianz

Hoffentlich Allianz.



## Informationen zum Schuljahr 2011 / 2012

An der Musikbetonten Gesamtschule „Paul Dessau“ in Zeuthen hat sich zum neuen Schuljahr erneut einiges getan. Wie bereits im letzten Schuljahr kam es zu einer erheblichen Übernachtungsfrage beim Übergangsverfahren in die Klasse 7. Insbesondere erwies es sich leider als notwendig, dass Kinder abgelehnt werden mussten, deren Wohnort weiter entfernt liegt. In Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung konnten vier neue 7. Klassen eingerichtet werden. Die Anmeldungen für die neuen 11. Klassen gestalteten sich besonders erfreulich. Von den 102 Bewerbern, die am Ende des letzten Schuljahres ihre Bewerbungszeugnisse abgeben hatten, erschienen am ersten Schultag 97. Insgesamt lernen jetzt an der Gesamtschule Zeuthen 675 Schülerinnen und Schüler, drei Klassen mehr als im letzten Schuljahr. Insgesamt neun neue Lehrkräfte, davon ein Sonderpädagoge und drei weitere Referendare verstärken das mittlerweile auf über 50 Personen angewachsene Kollegium der „Paula“.

### Musikausbildung

Der Paul-Dessau-Schulchor sowie der Nachwuchschor sind weiter gewachsen und gefestigt. Diese werden weiterhin von den Musiklehrkräften Frau Fink, Herrn Zumpe und Frau Maschke geleitet. Die enge Kooperation erleichtert die Übergänge innerhalb der beiden Chöre, die notwendige Korrepetition sowie die Organisation der alljährlich stattfindenden Chorlager. Die Kreismusikschule, als langjähriger und verlässlicher Partner, führt den freiwilligen Instrumentalunterricht vor Ort direkt in der Schule durch. Aufgrund der Vielzahl der Musikschüler stellt die Kreismusikschule den Koordinator, Herrn Gronwald, als Leiter der Zeuthener Außenstelle. Es werden nicht nur viele verschiedene Instrumente in diesem Bereich angeboten, sondern auch ein vertiefter Musiktheoriekurs, der noch zusätzlich belegt werden kann. Im Wahlpflichtfach Musik der

Jahrgangsstufen sieben bis zehn erhalten die Schüler drei bis vier zusätzliche Wochenstunden Musikunterricht. Die Schüler müssen sich für die Teilnahme am Chor oder am Instrumentalensemble, unter Leitung von Frau Reumann, entscheiden. Insgesamt befassen sich mittlerweile über 150 Schüler vertieft mit der Musik.

Die Gemeinde Zeuthen hat eine neue Satzung zur Förderung von Musikschülern beschlossen. Aufgrund ihrer sehr guten Leistungen kommen sie in den Genuss der gemeindlichen Förderung. Zusätzlich bietet die Musikschule eine Förderung bzw. Ermäßigungen für leistungsstarke Schüler bzw. für Bezieher von staatlichen Transferleistungen an. Die gesamte dritte Etage steht den mehr als zehn Instrumentallehrern für ihren Unterricht zur Verfügung. Alle Räume sind mit einer Vielzahl von qualitativ hochwertigen Instrumenten umfangreich ausgestattet. Für Grundschüler wird es wieder einen Tag der Musik an der „Paula“ geben. Ein öffentliches Konzert für die Zeuthener Bürger am Ende des Jahres rundet das Gesamtpaket ab.

### Offener Ganztagsbetrieb

Die Schüler können nachmittags nicht nur ihren musikalischen Interessen nachgehen, sondern auch in den Bereichen Sport, Sprachen, Natur, Kunst und Technik aktiv werden. Ergänzt werden diese Angebote durch eine Hausaufgabenbetreuung und durch Förderunterricht in verschiedenen Fächern. Auch wenn der offene Ganztagsbetrieb auf dem Prinzip der Freiwilligkeit beruht, erhofft sich die Schule eine rege Beteiligung. Schülern mit Leistungsdefiziten wird die Teilnahme am Förderunterricht dringend empfohlen. Erstmals ist geplant, das Fach Spanisch in diesem Rahmen anzubieten.

### Naturwissenschaften

Auch in diesem Schuljahr finden wieder eine Reihe interessanter Projekte auf dem Gebiet der Physik, der Chemie und der Biologie statt.

Im September rollt erneut das EWE-Mobil vor die Schule. In einer mobilen Werkstatt beschäftigen sich die Schüler der Sekundarstufe I mit alternativen Energieformen. Im Unterricht werden die Experimente zu Windrädern, Solar- und Brennstoffzellen vor- und nachbereitet.

Herr Sawal, ein ehemaliger Chemielehrer des Schiller-Gymnasiums aus Zeuthen, wird mit unseren Schülern eine Schülerakademie gründen, deren Projekt vielleicht sogar in „Jugend forscht“ eingebunden wird. In Kooperation mit dem Fachbereich „Bioinformatik“ der TH Wildau und mit finanzieller Unterstützung der Berliner Flughäfen forschen unsere Schüler an Algenkulturen, die mit monochromatischem Licht bestrahlt werden und so z.B. Bioenergiestoffe bilden können.

### Schulcampus

Es wird naturwissenschaftliche Fachkabinette in einem Neubau für den Ganztagsbetrieb (4. Bauabschnitt) geben, so dass dann der Campuscharakter der Schule noch deutlicher hervortritt. Gleichzeitig wird mit Landesfördermitteln ein zusätzlicher Medienraum eingerichtet (Schülerförderung). Durch Vandalismus und Wetterkapriolen verschiebt sich die Fertigstellung und der Nutzungsbeginn bis in den Herbst. Damit wird es möglich, den alten Schulcontainer auf dem Sportplatzgelände abzureißen. Der durch den Umzug der Fachbereiche Biologie und Chemie frei werdende Flachbau kann für den Ganztagsbetrieb bzw. für die Sozialarbeit genutzt werden. Zudem soll ein Multifunktionsraum für verschiedene Veranstaltungen eingerichtet werden.

### Berufs- und Studienberatung

Neben dem Ganztags- und Musikbüro ist in der ehemaligen Mediathek ein Berufs- und Studienberatungsbüro eingerichtet worden. Die Zusammenarbeit mit den Wirtschaftskammern (z.B. IHK HWK) und der Arbeitsagentur wird weiter vertieft, um möglichst alle interessierten Schüler der 10. Klassen in die Berufsausbildung zu vermitteln. Frau Dreer ist täglich für die Schüler da, um ihnen eine Orientierung auf dem Weg in das Berufs- und Studienleben zu geben und sie dabei zu begleiten. Sie organisiert darüber hinaus mit dem Fachbereich Wirtschaft-Arbeitstechnik zusammen den Tag der Wirtschaft und Hochschulen. Über 30 Firmen und Hochschulen besuchen die Schule, um die verschiedenen Berufsfelder und Studienrichtungen hautnah vorzustellen. Der „Paula“ wurde im Sommer 2011 der Titel „Schule mit hervorragender Berufsorientierung“ verliehen.

### Sozial- und Elternarbeit

Der Schulsozialarbeiter der Gesamtschule, Herr Hoppe, wird wieder in Zusammenarbeit mit Experten die Seminarreihe „Nur für Erwachsene“ anbieten. Für 2011/2012 sind Veranstaltungen zu den Themen Pubertät, Drogen, Alkohol und Medienkompetenz geplant. Diese Themenabende sind nicht nur für Eltern der Paula konzipiert, sondern auch für Interessierte. Die Zusammenarbeit mit den mobilen Jugendarbeitern und den Jugendclub's der Region wird weiter vertieft. Sie unterstützen tatkräftig die Schule bei Fahrten und Events.

Dr. Thomas Drescher  
-Schulleiter-



**Dr. Albrecht & Partner**  
S t e u e r b e r a t e r

#### Leistungsprofil

Steuerberatung  
Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht  
Steuererklärungen und Anträge  
Unternehmens- und Finanzierungsberatung  
Finanz- und Lohnbuchhaltung  
Existenzgründungsberatung

Sternberger Straße 10 • 15738 Zeuthen  
Tel: 033 762 / 796 0 • Fax: 033 762 / 796 22  
www.steuerberater-zeuthen.de

# Seniorensseite

## verregnetes Grillfest 2011?



Der Vorstand des Seniorenbeirates Zeuthen e.V. hat für alle seine Mitglieder sein GRILLFEST erfunden, was in den vergangenen Jahren erfolgreich zur Sommerzeit über die Bühne ging. Und auch in diesem Jahr war das Grillgut besorgt und alle logistisch ausgetüftelten Vorbereitungen getroffen. Doch am 21. Juli spielte einer nicht mit: Petrus! Der Regen fiel den ganzen Tag ununterbrochen aus allen Wolken, durchnässte solides Schuhwerk und stellte Regenschirme auf eine Qualitätsprobe. Im Generationstreff wurde undisponiert: die Tische und Stühle blieben im Schuppen und der vorsorglich gut gemähte Rasen musste allein den Insekten und Schnecken überlassen bleiben.



Wie zu erwarten, rafften sich nicht alle geladenen Mitglieder des Seniorenbeirates zu einem Besuch im Forstweg 30 auf, was ja irgendwie auch verständlich ist. Aber für diejenigen, die kamen, gab es – wider die Wetterunbill – dennoch einen unterhaltsamen Nachmittag. Unser Grillmeister, Herr Leitmeyer, hatte sich mit seinen Utensilien einen Arbeitsplatz außerhalb des Hauses unter einem Vordach eingerichtet und vollbrachte wahre Wunder bei dem Wetter. Sein gegrilltes Fleisch und die gegrillten Würstchen konnten gar nicht so schnell durch das Fenster gereicht werden, wie unsere Gäste es gewünscht hätten. Ja, Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Und dazu wurde noch ein

ses, die gute Laune aller Gäste auf ein ansehnliches Niveau zu heben, was das wirklich miese Wetter für zwei Stunden vergessen machte. Und wenn dazu noch ein bisschen anregende Unterhaltung geliefert wird, entsteht ein beschaulicher Nachmittag für alle Gäste. Neben der verdaulich- anregenden Unterhaltungsmusik brachte die Sportgruppe des Seniorenbeirates (unter der Leitung von „Sissi“) einige Übungen dar, die sehr zur Nachahmung zu empfehlen wäre, literarische „Häppchen“ luden zum Schmunzeln ein und der Seniorenchor glänzte mit einigen, seiner Paradeliedern. Es gelang uns, in den nicht gerade günstigen Räumlichkeiten des Hauses, die gute Laune aller Gäste auf ein ansehnliches Niveau zu heben, was das wirklich miese Wetter vergessen machte.

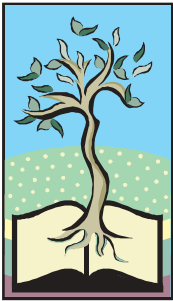
Norbert Voigt

die Volkssolidarität informiert	
	<p><b>19.10.11</b> Fahrt mit der Firma Finke zum Schlachtfest auf Gut Kerkow (Nähe Angermünde)                  Leistungen: Busfahrt, Mittagessen als „Großes Schlachtfestbuffet“, Führung über das Gut Kerkow, Einkaufsmöglichkeiten auf dem Gut im Bauernmarkt mit Fleischtheke, Kaffeegedeck mit hausgebackenem Kuchen, <b>Unterhaltungsprogramm mit Musik und Tanz</b>, Preis : 39,- € / p.P.</p>
	<p><b>13.12.11</b> Fahrt mit der Firma Finke zum Schloß Diedersdorf / Schlagerscheune „Zwischen Gänsebraten &amp; Weihnachtsstolle“                  Leistungen: Bustransfer, Begrüßungsgetränk und Entenessen in der Schlagerscheune, Unterhaltungsshow (2 h) mit Oliver Thomas und dem Gesangsduo Judith &amp; Mel, <b>Kaffee &amp; Weihnachtsstolle</b>, Preis: 57,- € / p. P.</p>
<p>Ihr Ansprechpartner ist Fr. Hoffmann (Tel: 033762 93254)</p>	



bisschen anregende Unterhaltung geliefert - so entstand ein beschaulicher Nachmittag für alle Gäste.

Neben der verdaulich- anregenden Unterhaltungsmusik brachte die Sportgruppe des Seniorenbeirates (unter der Leitung von „Sissi“) einige Übungen dar, die sehr zur Nachahmung zu empfehlen wären, literarische „Häppchen“ luden zum Schmunzeln ein und der Seniorenchor glänzte mit einigen, seiner Paradeliedern. Es gelang uns, in den nicht gerade für solche Veranstaltungen günstigen Räumlichkeiten des Hau-



## Die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen informiert:

### - Ausstellung in der Bibliothek

Die Gemeindebibliothek Zeuthen zeigt vom 15. September bis 15. Oktober 2011 die Wanderausstellung „Marie Jalowicz – Ich musste in die Illegalität

#### **Eine Jüdin im Untergrund und ihre Zeit in Zeuthen“.**

Nach erfolgreichen Stationen in den Seniorenheimen Wildau, Königs Wusterhausen, Deutsch Wusterhausen und im Volkshaus Wildau ist sie nun in Zeuthen zu besichtigen.

Die Ausstellung zeigt einen Ausschnitt über die Judenverfolgung im dritten Reich. Insbesondere geht sie auf die Jüdin Marie Jalowicz, verh. Simon (1922 - 1998) ein, die sich der NS-Herrschaft widersetzt hatte. Als 20-jährige Zwangsarbeiterin entschloss sie sich im Spätsommer 1941 unterzutauchen. Eines Ihrer zahlreichen Verstecke war in Zeuthen, wo sie und ihre Helfer viel Mut bewiesen haben.

Organisiert wurde die Ausstellung von Schülern einer Projektgruppe des Gymnasiums „Villa Elisabeth“ zusammen mit Hermann Simon, dem Sohn von Marie Jalowicz und Direktor des Centrum Judaicum der Stiftung Neue Synagoge.

Seit fünf Jahren pflegt das Gymnasium eine enge Partnerschaft mit dem Centrum Judaicum. Schirmherrin der Wanderausstellung ist Cornelia Schmalz-Jacobsen, Ausländerbeauftragte der Bundesregierung.

Die Ausstellung ist Dienstag und Donnerstag von 10 bis 19 Uhr, Freitag von 13 bis 18 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Die Schüler der Projektgruppe: Dario Dunkel, Katharina Knaust, Martin Minx, Claudio Quien-Parimbelli, Sabrina Richter, Lukas Schramm, Sophie Steindorf und Melissa Ullmann mit Frau Cornelia Schmalz-Jacobsen und Herrn Hermann Simon

Besichtigungstermine außerhalb der Öffnungszeiten können telefonisch unter 033762-93351 vereinbart werden.

### Neuerwerbungen der Kinderbibliothek (Auswahl Juli - August 2011)

Ganz neu in der Kinderbibliothek sind folgende empfehlenswerte Bücher, Hörbücher und DVD:

#### Bilderbücher ab 4 Jahre

Baltscheid, M.: Die Geschichte vom Fuchs, der den Verstand verlor  
Holzwarth, W.: Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat

## Autohaus TOST GmbH

Freundlich. Fair. Kompetent.

Ihr Team in Friedersdorf



Sämtliche Serviceleistungen rund ums Auto.

Neu- und Gebrauchtwagen mit Garantie. Finanzierung, Leasing und Versicherung. Unfallschadeninstandsetzung, Smart Repair. Wasch- und Pflegedienst. Mietwagen.

Notdienst unter 01805 006012

(14ct/min aus dem dt. Festnetz. Kosten von anderen Mobilfunkbetreibern können abweichen)

**Autohaus Tost GmbH**



Tel.: 0337 67 / 790 0

[www.autohaus-tost.de](http://www.autohaus-tost.de)

Kruse, M.: Urmel schlüpft aus dem Ei  
Schreiber-Wicke, E.: Achtung! Bissiges Wort!



Laura und Leo sind die besten Freunde. Doch heute hat Laura schlechte Laune, und da rutscht es ihr heraus, das Wort, das sie am liebsten nicht gesagt hätte.

Denn dieses Wort ist bissig! Ein Bilderbuch, das zeigt, wie schwierig es ist, ein verletzendes Wort wieder aus der Welt zu schaffen. Ab 4 Jahren

### Belletristik und Sachliteratur ab 4 Jahre

Ardagh, P.: Geschichten aus Bad Dreckkaff Familie Fuchs auf der Flucht  
Boehme, J.: Conni und der große Schnee  
Chidolue, D.: Millie an der Nordsee  
Knister: Hexe Lilli und der geheimnisvolle Flaschengeist Suki  
Komm mit ins Ballett (Wieso? Weshalb? Warum? ; 54)  
Kruse, M.: Wir entdecken Italien mit CD zum Buch  
Lees, A.: Kumari Prinzessin in Gefahr  
MacDonald, A.: Rocco Randal Achterbahn mit Oma  
Mein erstes Lexikon der Kinder dieser Welt  
Nachts auf dem Bauernhof Sachbuch mit der Taschenlampe  
Radar, Rolfeld, Kofferband So geht's zu auf dem Flughafen  
Steger, O. : Ella und Ludwig entdecken die Musik (CD zum Buch)  
Tiere im Wald - die schönsten Bilder junger Tiere  
Wir erforschen die Dinosaurier (Wieso? Weshalb? Warum? ; 55)

### Belletristik und Sachliteratur ab 10 Jahre

Bednar, S.: Länder und ihre Flaggen  
Fühmann, F.: Die dampfenden Häuse der Pferde im Turm von Babel (Sprachspielbuch)  
Garlando, L.: Tor! Das Duell  
Garlando, L.: Elfmeter in Paris  
Graviton: eine fantastische Weltreise mit vielen Sachinformationen und Extras  
Große Kämpfer, mutige Helden - Gladiatoren, Ritter, Samurai  
Kerr, P.B.: Die Kinder des Dschinn Der Spion im Himalaya Bd. 6  
Kinney, J.: Gregs Tagebuch Band 5 Geht's noch? Comicroman  
König, S.: Das einzig wahre, unvergleichliche Fußballbuch für Mädchen  
Kohlhammer, M.: Altes Rom - Kaiser, Legionäre, Gladiatoren  
Korn, W.: und morgen ein Star! Eine kleine Geschichte über die große Medienwelt  
Lasky, K.: Die Belagerung (Die Legende der Wächter ; 4) Fantasy  
Lerch, J.: Die kleinen Energie-Forscher  
Schmid, Th.: Die Wilden Küken Endlich Ferien!  
Wandrey, R.: Wale & Delfine

### Jugendbücher

Dhami, N.: Böser Bruder, Toter Bruder Gewalt in der Schule; Amoklauf  
Rümmelein, B.: Kryson Das verlorene Volk Band 5  
Rhue, M.: Blood on my Hands Krimi

### Reihen K.L.A.R. = Kurz, Leicht und Real, Short & Easy, K.L.A.R. reality

Beck, D.: Verurteilt Ein autobiographischer Jugendroman  
Blobel, B. : Alles nur Show Showbusiness, Talkshow  
Buschendorff, F.: Geil, das peinliche Foto stellen wir online! Cyber-Mobbing  
Degener, V.: Scheiße, der will Amok laufen!  
Hagemann, B.: Champions für einen Tag  
Kaster, A.: Im Netz gewinn ich jeden Fight!

Schäfer, C.: Verdachtsmomente Krimi  
Schmöe, Friederike: Versteckspiel Krimi  
Tas, H.: Abgemixt - Ein autobiographischer Jugendroman  
Wasserfall, K.: Stress nicht so rum, ich find schon nen Job  
Weber, A.: Das ist mein Typ, du Miststück

### Neue DVD's

Barille, Albert:  
Es war einmal ... Das Leben Folge 1 - Die Zelle. Die Geburt. Das Blut. Das Herz  
Es war einmal ... Das Leben Folge 2 - Das Auge. Das Ohr. Die Haut. Mund & Zähne  
Es war einmal ... Das Leben Folge 3 - Das Gehirn. Die Nerven. Das Knochenmark. Die Blutplättchen  
Es war einmal ... Das Leben Folge 4 - Die Nieren. Das Lymphsystem. Das Abwehrsystem. Die Atmung  
Es war einmal ... Das Leben Folge 5 - Die Verdauung. Die Leber. Die Hormone. Die Nahrungskette  
Es war einmal ... Das Leben Folge 6 - Reparaturen & Veränderungen. Fluss des Lebens. Knochen & Skelett. Muskeln & Energie. Giftstoffe. Schutz durch Impfung

### Barille, Albert

Es war einmal ... Der Mensch Folge 1 - Die Welt entsteht. Der Neander-taler. Cro-Magnon Mensch. Das alte Ägypten  
Es war einmal ... Der Mensch Folge 2 - Die ersten Weltreiche. Das Zeitalter des Perikles. Pax Romana. Der Islam  
Es war einmal ... Der Mensch Folge 3 - Die Karolinger. Die Wikinger. Die Kathedralen-Baumeister. Die Reise des Marco Polo  
Es war einmal ... Der Mensch Folge 4 - Der Hundertjährige Krieg. Das Quattrocento/Italien. Das goldene Zeitalter Spaniens. Elisabeth I/England  
Es war einmal ... Der Mensch Folge 5 - Das goldene Zeitalter der Niederlande. Sonnenkönig/Frankreich. Peter der Große/Russland. Das Zeitalter der Aufklärung  
Es war einmal ... Der Mensch Folge 6 - Amerika. Die Französische Revolution. Die Neuzeit. Belle Epoque. Die goldenen Zwanziger. Die Welt von heute und morgen

### Hörbücher

Alibaba und die 40 Räuber Klassiker  
Burnett, F. H. : Der geheime Garten Klassiker  
Der Grüffelo  
Gullivers Reisen Klassiker  
Hexenspuk und Feenzauber Geschichten und Lieder  
Huckleberry Finn Klassiker  
Kinney, J.: Gregs Tagebuch Teil 5 Geht's noch?  
Märchen von Sonne, Mond und Sternen  
Mebs, G.: Schule! Schreit der Frieder, und die Oma, die kommt mit  
Moby Dick Klassiker  
Oliver Twist Klassiker  
Pausewang, G.: Die Wolke  
Robinson Crusoe Klassiker  
Robin Hood Klassiker  
Die Schatzinsel Klassiker  
Siegner, I.: Der kleine Drache Kokosnuss auf der Suche nach Atlantis  
Siegner, I.: Der kleine Drache Kokosnuss kommt in die Schule

*Einen „ Goldenen Herbst “ wünscht allen Lesern  
das Team der Bibliothek Zeuthen.*

## Was – Wann – Wo Veranstaltungstipps

Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner
Do., 15.09.2011 18.00 Uhr	Theodor Fontanekreis lädt ein: Fontanes drei Meisterballaden des Spätwerks: <i>Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland; John Maynard und die Brück' am Tay</i> philosophisch interpretiert	DESY-Zeuthen, Seminarraum III	Theodor Fontanekreis Zeuthen Dr. Hans-Jürgen Mende
Sa., 10.09.2011 9.00 – 13.00 Uhr	Kinderflohmarkt der Kita „Kinderkiste“ in Zeuthen ( Siehe Artikel in dieser Ausgabe)	Grundschule am Wald	Anke Schinko Tel. 033762 20262
Do., 15.09. – 15.10.2011	Große Wanderausstellung in der Bibliothek, Dorfstraße 22 „Marie Jalowicz – Ich muss in die Illegalität- Eine Jüdin im Untergrund und ihre Zeit in Zeuthen“ ( Siehe Artikel Bibliothek)	Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22	Frau Vogler 033762 93351
Sa., 17.09.2011 19.00 Uhr	Chorkonzert in der Martin-Luther-Kirche Kirchenchor Wildau/Zeuthen und der Britzer Kantorei	Martin-Luther-Kirche	Kirchengemeinde Zeuthen
Do., 22.09.2011 19.00 Uhr  Eintritt: 12,00 € ermäß. 10,00 €	PREMIERE: Dietrich Bonhoeffer GLAUBE LIEBE WIDERSTAND ZIVILCOURAGE ein Theaterstück von Jackson Ho und Brigitte Hube - Hosefeld (Siehe Ankündigung in dieser Ausgabe)	Martin- Luther- Kirche	Kartenvorverkauf an den Vorverkaufskassen
Sa., 24.09.2011 ab 15.00 Uhr	<b>11. Zeuthener Jedermannslauf</b> ( Lesen Sie den Beitrag auf Seite 10)	FFW Zeuthen, Schulstraße	Förderverein der FFW Zeuthen e.V.
Mi., 28.09.2011 19.00 Uhr Eintritt frei	WISSENSWERTE-öffentlicher Abendvortrag im DESY: <i>Die Stringtheorie-der neue Blick auf Raum und Zeit</i> Dr. Jörg Teschner (DESY Hamburg)	DESY-Zeuthen, Seminarraum III	DESY, Platanenallee 3 15738 Zeuthen
Sa. 01.10.2011 15.00 Uhr	Theodor Fontanekreis lädt ein: Impressionen vom Bornstedter Friedhof- Einstimmung auf die Exkursion zum Krongut und Friedhof Bornstedt	DESY-Zeuthen, Seminarraum III	Theodor Fontanekreis Zeuthen Dr. Hans-Jürgen Mende
Sa. 08.10.2011 10.00 Uhr 5,00 Uhr	Exkursion zum Krongut und Friedhof Bornstedt( Führung)	Treffpunkt Friedhofseingang Bornstedt	Theodor Fontanekreis Zeuthen Dr. Hans-Jürgen Mende
Mo., 10.10.2011 19.00 Uhr	Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein: Hanns-Josef Ortheil:“ Die Erfindung des Lebens“	Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstraße 22	
Mi., 19.10.2011	Senioren: Fahrt zum Schlachtfest auf Gut Kerkow (Siehe Seniorensseite)		Volkssolidarität Frau Hoffmann 033762 93254

Pressemitteilung 01.08.2011

## Fotowettbewerb im Dahme-Seenland

### Tourismusverband sucht die schönsten Sommer-Impressionen

Unter dem Motto „Die schönsten Sommer-Impressionen aus dem Dahme-Seenland“ veranstaltet der Tourismusverband Dahme-Seen e.V. einen Fotowettbewerb. Gesucht werden die schönsten Eindrücke, von Aufhalten in der Natur oder dem Besuch von Sehenswürdigkeiten in der Region Dahme-Seen. Auch aktive Personen, zum Beispiel Radfahrer und Wassersportler, oder traditionelle Feste können als Motiv dienen. Zur Teilnahme aufgerufen sind hier beheimatete Menschen sowie Urlauber und Touristen

gleichermaßen. Einsendeschluss ist der 30. September 2011.

Unter allen Einsendungen ermittelt eine Jury die 10 schönsten Aufnahmen. Den Gewinner des Wettbewerbs erwartet ein Hotelgutschein für ein Verwöhn-Wochenende. Den Gewinnern des zweiten und dritten Platzes winkt die Teilnahme an einem Wochenend-Fotoworkshop in Lübben. Des Weiteren gibt es Gutscheine für Restaurantbesuche in der Region zu gewinnen.

Jeder Teilnehmer kann mit bis zu fünf Bildern in Farbe am Foto-

wettbewerb teilnehmen. Jedes Bild muss online über die Mailadresse [foto@dahme-seen.de](mailto:foto@dahme-seen.de) in digitalem Format mit einer Dateigröße von zwei bis fünf Megabyte eingereicht werden. Nicht akzeptiert werden manipulierte Bilder oder Fotomontagen. Ansonsten bleibt es den Teilnehmern überlassen, ob sie reine Landschafts- und Naturaufnahmen einreichen oder Personen oder Sehenswürdigkeiten mit abbilden.

Da sich der Sommer bisher recht wechselhaft zeigt, gibt es zusätzlich einen Sonderpreis in der Kategorie „Regen“ für das schönste Schlechtwetterfoto aus der Region.

Die Teilnehmer müssen über alle Rechte an den eingereichten Bildern verfügen. Auf den Fotos erkennbare Personen müssen nachweislich einer Veröffentlichung

zugestimmt haben. Der Tourismusverband veröffentlicht die besten Fotos nach Abschluss des Wettbewerbs auf seiner Internetseite; herausragende Aufnahmen werden auch in Broschüren, Flyern oder anderen Materialien eingebunden. Zu den Teilnahmebedingungen im Detail und allen Gewinnen gibt es Informationen unter [www.dahme-seen.de](http://www.dahme-seen.de).

#### **Ansprechpartner:**

Tourismusverband Dahme-Seen e.V.  
Juliane Frank  
Tel.: 03375/25 20-0  
Fax: 03375/25 20-11  
E-Mail: [j.frank@dahme-seen.de](mailto:j.frank@dahme-seen.de)  
Internet: [www.dahme-seen.de](http://www.dahme-seen.de)

*Die Bürgermeisterin gratuliert in Juli '11*

Frau Dr. Gabriele Adam zum 87. Geburtstag  
 Frau Anna Baronick zum 91. Geburtstag  
 Frau Elfriede Bartels zum 81. Geburtstag  
 Herr Heinz Bethge zum 85. Geburtstag  
 Herr Erwin Birkoben zum 81. Geburtstag  
 Herr Willi Bredow zum 88. Geburtstag  
 Herr Werner Bresemann zum 84. Geburtstag  
 Frau Ingeburg Dick zum 81. Geburtstag  
 Frau Herta Doempke zum 89. Geburtstag  
 Frau Thusnelda Engelmann zum 83. Geburtstag  
 Herr Rudolf Epping zum 80. Geburtstag  
 Herr Horst Gebel zum 80. Geburtstag  
 Frau Margarete Göldner zum 88. Geburtstag  
 Frau Anneliese Graß zum 85. Geburtstag  
 Frau Ruth Groß zum 89. Geburtstag  
 Herr Willi Grund zum 80. Geburtstag  
 Herr Dr. Kurt Güttel zum 81. Geburtstag  
 Frau Amanda Henkel zum 84. Geburtstag  
 Frau Ilse Hennig zum 89. Geburtstag  
 Frau Ruth Hoffmann zum 84. Geburtstag  
 Herr Günther Hollmick zum 82. Geburtstag  
 Frau Edeltraud Ihde zum 80. Geburtstag  
 Herr Dr. Jürgens Klabuhn zum 82. Geburtstag  
 Herr Dr. Erhart Knauthe zum 86. Geburtstag  
 Herr Günter Kommol zum 80. Geburtstag  
 Frau Elsa Kroll zum 86. Geburtstag  
 Herr Karl Heinz Lauschus zum 81. Geburtstag  
 Herr Bernhard Liedke zum 90. Geburtstag  
 Frau Gerda Mattigka zum 83. Geburtstag  
 Frau Annemarie Mittelstädt zum 84. Geburtstag  
 Herr Karl-Heinz Mühlemeyer zum 84. Geburtstag  
 Frau Elisabetha Müller zum 90. Geburtstag  
 Herr Willi Müller zum 82. Geburtstag  
 Frau Helga Mund zum 86. Geburtstag  
 Frau Dora Nauert zum 89. Geburtstag  
 Frau Hadwiga Nuhn zum 87. Geburtstag  
 Frau Inge Popp zum 80. Geburtstag  
 Frau Gerlind Redel zum 80. Geburtstag  
 Frau Gerda Reimann zum 86. Geburtstag  
 Frau Leni Reiser zum 92. Geburtstag  
 Frau Gerda Roggenbuck zum 84. Geburtstag  
 Frau Else Roll zum 87. Geburtstag  
 Herr Hans Martin Roßmann zum 81. Geburtstag  
 Frau Irma Röthig zum 84. Geburtstag  
 Frau Brunhilde Schiffner zum 83. Geburtstag  
 Frau Erika Schiller zum 91. Geburtstag  
 Herr Heinz Schiller zum 90. Geburtstag  
 Herr Dr. Richard Schindler zum 88. Geburtstag  
 Frau Margarete Schlenzka zum 88. Geburtstag  
 Frau Ruth Schmidt zum 82. Geburtstag  
 Herr Max Schönert zum 85. Geburtstag  
 Frau Elly Schrötter zum 89. Geburtstag  
 Frau Erna Schulz zum 103. Geburtstag  
 Frau Gisela Schulz zum 85. Geburtstag  
 Herr Heinz Schulz zum 81. Geburtstag  
 Frau Ursula Schütze zum 90. Geburtstag  
 Frau Brunhilde Sperling zum 88. Geburtstag  
 Frau Hildegard Sulanke zum 87. Geburtstag  
 Frau Ilse Taubert zum 100. Geburtstag  
 Frau Elisabeth Warschkow zum 86. Geburtstag  
 Herr Heinz Wendland zum 85. Geburtstag  
 Herr Horst Werwig zum 88. Geburtstag  
 Frau Erna Will zum 87. Geburtstag  
 Frau Lydia Winkler zum 82. Geburtstag  
 Herr Werner Winkler zum 81. Geburtstag  
 Herr Werner Wittig zum 80. Geburtstag



Herr Manfred Wolf  
 Frau Irmgard Wollmann  
 Herr Kurt Wolter  
 Frau Ilse Zarth



zum 83. Geburtstag  
 zum 85. Geburtstag  
 zum 81. Geburtstag  
 zum 85. Geburtstag

*Die Bürgermeisterin gratuliert in August '11*

Herr Hellmut Arndt zum 83. Geburtstag  
 Frau Christa Baumgarth zum 82. Geburtstag  
 Frau Elsbeth Beck zum 87. Geburtstag  
 Frau Erika Bergfeld zum 89. Geburtstag  
 Herr Rudi Bolte zum 96. Geburtstag  
 Frau Käthe Brandt zum 83. Geburtstag  
 Herr Karl-Heinz Dänhardt zum 80. Geburtstag  
 Herr Ewald Eichhorn zum 82. Geburtstag  
 Frau Helga Friedrich zum 85. Geburtstag  
 Frau Elisabeth Genzel zum 87. Geburtstag  
 Frau Margarete Gieß zum 90. Geburtstag  
 Frau Lieselotte Goth zum 87. Geburtstag  
 Herr Heinz Grunert zum 83. Geburtstag  
 Frau Ruth Harmuth zum 82. Geburtstag  
 Frau Ingeborg Heinze zum 84. Geburtstag  
 Frau Ilse Hemmleb zum 80. Geburtstag  
 Herr Wolfgang Hessler zum 81. Geburtstag  
 Frau Wilma Heyder zum 86. Geburtstag  
 Herr Wolfgang Heyn zum 85. Geburtstag  
 Frau Else Karnatz zum 92. Geburtstag  
 Herr Dr. Joachim Kleine zum 81. Geburtstag  
 Herr Dr. Gerhard Koch zum 89. Geburtstag  
 Herr Fred Köppen zum 81. Geburtstag  
 Frau Liselotte Koschewitsch zum 91. Geburtstag  
 Frau Edith Kötz zum 84. Geburtstag  
 Frau Edith Kühn zum 87. Geburtstag  
 Frau Hildegard Langhammer zum 85. Geburtstag  
 Frau Marion Legler zum 82. Geburtstag  
 Herr Wolfgang Lehmann zum 85. Geburtstag  
 Herr Werner Märten zum 80. Geburtstag  
 Frau Gerda Müller zum 83. Geburtstag  
 Herr Walter Münch zum 82. Geburtstag  
 Frau Hildegard Neugebauer zum 88. Geburtstag  
 Herr Günter Pappenheim zum 86. Geburtstag  
 Frau Mariesilvi Richter zum 85. Geburtstag  
 Herr Karl Roll zum 91. Geburtstag  
 Frau Ursula Schemmel zum 84. Geburtstag  
 Herr Joseph Schmidt zum 82. Geburtstag  
 Frau Lieselotte Scholz zum 88. Geburtstag  
 Frau Lieselotte Schulz zum 86. Geburtstag  
 Herr Paul Schulz zum 89. Geburtstag  
 Frau Erika Schumann zum 84. Geburtstag  
 Frau Hilde Simon zum 81. Geburtstag  
 Frau Ursula Spohr zum 82. Geburtstag  
 Frau Julie Steinhöfel zum 89. Geburtstag  
 Frau Dr. Annemarie Tiedemann zum 87. Geburtstag  
 Frau Maria Unglaube zum 88. Geburtstag  
 Frau Ursula Welz zum 82. Geburtstag  
 Frau Ingeborg Wendland zum 83. Geburtstag  
 Herr Rudolf Werner zum 80. Geburtstag  
 Frau Gisela Weule zum 81. Geburtstag  
 Frau Wilma Winklmann zum 84. Geburtstag  
 Frau Antonie Wolff zum 80. Geburtstag  
 Herr Ernst Wolff zum 86. Geburtstag



*und wünscht allen Geburtstagskindern  
 Gesundheit und persönliches Wohlergehen*

*Sollte eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht erwünscht sein, benachrichtigen Sie bitte die Gemeinde Zeuthen, Amtsblatt-redaktion, Frau Löffler unter Telefon 033762 753 514.*



- Anzeige -

Die **HAUSKRANKENPFLEGE ZEUTHEN** hat Anfang Juni in der Miersdorfer Chaussee 14 in Zeuthen ihre Pforten geöffnet. In unmittelbarer Nähe zur Löwen-Apotheke und dem Sanitätshaus OTB ist die neue Hauskrankenpflege ansässig. Zunächst wurden die Räumlichkeiten der ehemaligen Textilverkaufsstelle (auch bekannt unter der ehemaligen markanten Fensterbeschriftung: ALLES MUß RAUS) renoviert, grundgereinigt und Büromäßig ausgestattet.

Recht schnell haben wir aber parallel zu all den vorbereitenden Arbeiten den Pflegebetrieb aufgenommen und pflegen und versorgen bereits mehrere Bewohner Zeuthens und Umgebung.



Immer wieder werden Fragen an uns herangetragen, so z.B.: wer WIR sind, welchem Verband oder Träger wir angehören und welchen Versorgungsauftrag wir hätten. Daher wollen wir die Gelegenheit nutzen und uns kurz vorstellen.

**seit 1. Juni für Sie da:**  
**HAUSKRANKENPFLEGE ZEUTHEN**

Miersdorfer Chaussee 14  
15738 Zeuthen

0 33 7 62 - 39 00 37  
0176 32 98 42 98

info@hauskrankenpflege-zeuthen.de • www.hauskrankenpflege-zeuthen.de



Mein Name ist Claudia David. Ich bin von Beruf Krankenschwester und Pflegedienstleiterin. 1981 habe ich meine Ausbildung zur examinierten Krankenschwester mit dem Staatsexamen abgeschlossen und war danach ununterbrochen als Krankenschwester in der Pflege tätig. Während dieser Zeit habe ich in Krankenhäusern sowie in ambulanten Pflegestationen gearbeitet. In den letzten Jahren war ich als Pflegedienst- und später in der Doppelfunktion als Heimleiterin tätig. Zum 01.Juni dieses Jahres habe ich als Privatunternehmen die **HAUSKRANKENPFLEGE ZEUTHEN** gegründet.

Als Inhaberin und Geschäftsführerin ist es mein besonderes Anliegen, eine vertrauensvolle und stabile Hauskrankenpflege aufzubauen und jedem Bürger Zeuthens und Umgebung, unabhängig von

seiner gesundheitlichen- oder sozialen Situation, von seiner kulturellen Prägung oder seiner aktueller Lebensform, Hilfe und Unterstützung zu ermöglichen.

Dafür sorgen unsere fleißigen Mitarbeiter, die sich im Innen- und Außendienst tagtäglich den Sorgen und Nöten unserer zu pflegenden Mitbürger annehmen.

Wenn Sie Fragen zum Thema: häusliche Pflege/ Pflegeleistungen haben oder pflegerische Unterstützung im Haushalt benötigen, stehen wir Ihnen natürlich jederzeit beratend oder unterstützend zur Seite. Ein Besuch in der Miersdorfer Chaussee 14 lohnt sich immer.

Ich verabschiede mich für heute und wünsche Ihnen eine schöne Zeit.

Seien Sie herzlichst begrüßt,  
*Ihre Claudia David*



Dipl.-Kfm. (FH)  
**Thomas Rominger**  
Steuerberater

Karl-Marx-Straße 117  
15745 Wildau  
Fon (0 33 75) 21 519 0  
Fax (0 33 75) 21 519 20

Pätzer Kiefernweg 13  
15741 Bestensee, OT Pätz  
Fon (0 33 7 63) 60 5 17

aconax Steuerberatungsgesellschaft mbH  
www.aconax.de • wildau@aconax.de

# Einladung



Augenoptik und Hörgeräteakustik  
**Relaxed Vision Center**

**Maria Hoell**

staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

GOETHESTRAßE 22 • 15738 ZEUTHEN  
Tel.: (03 37 62) 9 23 45

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Di 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr  
Mi 9.00 - 13.00 Uhr  
Do - Fr 9.00 - 13.00 u. 15.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.30 - 12.00 Uhr

AM FREITAG, DEM 16.09.2011 ab 14.00 UHR  
PRÄSENTIEREN WIR IHNEN IN UNSEREM GESCHÄFT DIE  
BRILLENFASSUNGSKOLLEKTIONEN DER  
**Firma CHARMANT,**  
EINE DER GRÖßTEN TITANBRILLENFASSUNGSKOLLEKTIONEN.



AUS DIESEM ANLASS BIETEN WIR IHNEN AN DIESEM TAG EINEN  
**RABATT VON 10%** AUF ALLE CHARMANT BRILLENFASSUNGEN.

- individuelle BERATUNG
- ANPASSUNG
- VERKAUF
- REPARATUR

## Jedermannslauf 2011

Auf Grund des diesjährigen Chorfestivals am 3./4. Septembers 2011 findet der Jedermannslauf ausnahmsweise nicht am 1. Septemberwochenende, sondern am Samstag den **24. September 2011 ab 15:00 Uhr** statt.



### Bitte des Veranstalters

Die Organisatoren des 11. Zeuthener Jedermannslaufes, bitten alle Interessenten, sich rechtzeitig anzumelden: Eine Anmeldung ist per E-Mail unter [jedermannslauf@feuerwehr-zeuthen.de](mailto:jedermannslauf@feuerwehr-zeuthen.de), schriftlich per Fax (033762) 869683 oder am 24.09.2011 bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Lauf möglich. Es stehen, wie auch schon in den letzten Jahren folgende Laufangebote zur Auswahl:

### LAUFANGEBOTE:

- ca. 15:00 Uhr 1,2 km Nachwuchslauf (Jahrgang 1996 bis 2005)
- ca. 15:10 Uhr 3,5 km Nordic Walking (alle Jahrgänge)
- ca. 15:20 Uhr 5,2 km Frauen und Männer (Jahrgang 1995 und älter)

### START / ZIEL:

Start: Schulstraße in Richtung Schule/ Sportplatz (Höhe Feuerwehr)  
Ziel: Schulstraße in Richtung Bahnhof (Höhe Feuerwehr)

Unter allen Teilnehmern werden wie in den Vorjahren attraktive Preise verlost. Weitere Informationen, u. a. zum Streckenverlauf und das Anmeldeformular finden Sie im Internet unter: [WWW.FEUERWEHR-ZEUTHEN.DE](http://WWW.FEUERWEHR-ZEUTHEN.DE) ? Aktuelles ? Jedermannslauf 2011.

### Kontaktdaten:

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V.  
Alte Poststraße 8 • 15738 Zeuthen  
E-Mail: [jedermannslauf@feuerwehr-zeuthen.de](mailto:jedermannslauf@feuerwehr-zeuthen.de)  
Internet: [www.feuerwehr-zeuthen.de](http://www.feuerwehr-zeuthen.de)

## Pflegestützpunkt Lübben - Erweiterung der Außensprech- stunden in Königs Wusterhausen

Seit nunmehr fast 2 Jahren steht der Pflegestützpunkt Lübben Betroffenen und pflegenden Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite.

Das Beratungs- und Unterstützungsangebot wird sehr gut angenommen, zumal für die Betroffenen dadurch Wege und kostbare Zeit erspart bleiben.

Unabhängig von Hausbesuchen, für Bürger, die den Stützpunkt selbst nicht mehr aufsuchen können, bieten die Mitarbeiter Außensprechstunden an. Damit auch dieser Service von den Bewohnern des nördlichen Landkreises zugänglicher gemacht werden kann, erweitern die Beraterinnen ihre Außensprechstunden im Mehrgenerationenhaus Königs Wusterhausen, Fontaneplatz wie folgt;

- jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr

- jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Alle Fragen rund um das Thema Pflege, ambulante und stationäre Hilfsmöglichkeiten, Hilfsmittelangebote bis hin zum Schwerbehindertenrecht sowie sozialhilferechtlichen Fragen können vor Ort besprochen und geklärt werden. Telefonisch sind die Kollegen des Pflegestützpunkt Lübben täglich unter; 03546/792411 zu erreichen.

Entsprechende Antragsformulare, Hinweise und Broschüren können zu den Außensprechstunden sofort genutzt werden.

Wir freuen uns weiterhin auf Ihren Besuch und verbleiben mit freundlichen Grüßen

*Ihre Pflegestützpunktmitarbeiter*

## Kinderflohmarkt in der Kita „Kinderkiste“ in Zeuthen:

Die Miersdorfer KiTa „Kinderkiste“ veranstaltet am 10.09.2011 von 9 bis 13 Uhr wieder ihren alljährlichen Kinderflohmarkt in der Grundschule am Wald, Forstallee 66. Verkäufer (Eltern und Kinder) wenden sich bitte an Frau Buchholz/Frau Breitmann (Tel.: 01520 6153271 oder per e-mail: [kinderflohmarkt-zeuthen@web.de](mailto:kinderflohmarkt-zeuthen@web.de)). Die Standgebühr beträgt 5,00 Euro plus einem selbst gebackenen Ku-

chen. Die Schule hat einen Spielplatz, für Essen und Trinken ist natürlich gesorgt. Professionelle Händler nehmen bitte von einer Anmeldung Abstand.

Für Ihre Unterstützung bedanke ich mich im Namen der Kita, der Eltern und der Kinder im Voraus.

*Anke Schinko*  
0170 1007165  
033762 20262

### Mitteilung der Regionalen Verkehrsgesellschaft Dahme-Spreewald mbH (RVS):

## RVS-Linienkonzept in und um Zeuthen mit Erschließung des Flughafens BER

### Fahrplanänderungen ab 14.08.2011 in Zeuthen

**Bus 263** Linie verkehrt nicht mehr zwischen Waltersdorf und S-Bahnhof Zeuthen, dafür wird die Linie 733 ab S-Bahnhof Zeuthen generell bis Miersdorf See verlängert und von dort als Bus 740 zum Bahnhof Schönefeld weitergeführt. Die Haltestelle Heidebergplatz entfällt.

**Bus 731** Diese Linie wird vom S-Bahnhof Eichwalde kommend über Miersdorf Kirche (neue Haltestelle) zum S-Bahnhof Zeuthen (Westseite) geführt, fährt dann über Nordschranke, Heinrich-Heine-Str, S-Bahnhof Zeuthen (Ostseite) und Miersdorf Kirche zurück nach Eichwalde.

**Bus 733** Alle Fahrten werden ab S-Bahnhof Zeuthen (Ostseite) bis Miersdorf See verlängert und verkehren anschließend als Linie 740 weiter zum Bahnhof Schönefeld, später zum neuen Terminal. Die Abfahrten in Richtung Schmöckwitz/ Königs Wusterhausen erfolgen auf der Westseite des S-Bahnhofes, die Haltestelle Schillerstr. wird vor die Kreuzung verlegt.

**Bus 738** Verkehrt wie bisher zwischen A10 Center und S-Bahnhof Eichwalde über Fontaneallee (Seniorenstift) sowie Miersdorf, wird nun über Waltersdorf und Rotberg nach Karlsruh verlängert. Damit bleibt das Einrichtungszentrum in Waltersdorf direkt erreichbar. Neu ist das Wochenendangebot: Samstag alle 60 min, Sonntag im 2-h-Takt.

**Bus 740** Bestehende Linie zwischen Bf. Königs Wusterhausen und dem A10 Center wird über Wildau, Miersdorf, Schulzendorf und Waltersdorf zum Bf. Schönefeld verlängert. Ergänzt um die Fahrten der Linie 733 entsteht ab Miersdorf See ein 30-min-Takt (Mo-Fr) nach Schönefeld. Dort besteht Anschluss von und zum Airportexpress sowie zu den Buslinien der BVG.

**Alle Fahrpläne finden Sie unter [www.rvs-lds.de](http://www.rvs-lds.de)**

Pressemitteilung 16.08.2011

## Neues Unterkunftsverzeichnis

### Tourismusverband bereitet Katalog für 2012/13 vor

Noch bevor die aktuelle Saison im Dahme-Seenland ausklingt, bereitet der Tourismusverband Dahme-Seen e.V. den Urlaubskatalog für die nächsten Jahre vor. Rechtzeitig zum Beginn der Messesaison im Herbst wird das neue Unterkunftsverzeichnis in großer Auflage für 2012/13 erscheinen und über Beherbergungsmöglichkeiten in der Region informieren. Hotels und Pensionen werden ebenso dargestellt wie Ferienwohnungen, Campingplätze oder Feriensiedlungen. Als zentrales Werbemittel für das Dahme-Seenland und seine touristischen Angebote ist der Katalog eine wichtige Buchungshilfe für den Gast. Er liegt in den Touristinformationen der Region aus und wird auf zahlreichen überregiona-

len Messen vertrieben. Alle Einträge sind auch im Internet sichtbar.

Gastgeber, die Interesse an einer Aufnahme ihrer Beherbergungsstätte haben, können sich noch bis Anfang September die entsprechenden Unterlagen auf der Internetseite [www.dahme-seen.de](http://www.dahme-seen.de) herunterladen oder direkt mit Frau Frank vom Tourismusverband unter 03375 – 252018 Kontakt aufnehmen.

#### Ansprechpartner:

Tourismusverband Dahme-Seen e.V.  
 Juliane Frank  
 Tel.: 03375/25 20-0  
 Fax: 03375/25 20-11  
 E-Mail: [j.frank@dahme-seen.de](mailto:j.frank@dahme-seen.de)  
 Internet: [www.dahme-seen.de](http://www.dahme-seen.de)

### Der Literaturkreis Zeuthen lädt ein:



Ort: Gemeindebibliothek Zeuthen, Dorfstr. 22  
 Zeit: **erster Montag im Monat, um 19.00 Uhr**  
 Kontakt: in der Bibliothek, Tel.: 033762 / 9 33 51

*Alle Literaturinteressierten können am ersten Montag im Monat bei Musik und Wein an den abendlichen*

*Literaturgesprächen teilnehmen oder einfach nur zuhören.*

*Die kostenfreien Veranstaltungen können auch einmalig ohne Voranmeldung besucht werden.*

Karola Kundmüller

Folgende Bücher wollen wir in den nächsten Monaten lesen und besprechen:

#### Mo., 10. Okt. 2011 **Hanns-Josef Ortheil:** „Die Erfindung des Lebens“

Dieser Roman ist die Lebensgeschichte eines der bedeutendsten deutschen Autoren der Gegenwart. Nach einem grausamen Kriegserlebnis, dem Verlust von vier Söhnen, verliert die Mutter die Sprache. Der einzige später geborene Sohn Johannes wächst stumm auf. Die wunderbare Beziehung zwischen Mutter, Sohn und Vater ist ein Credo für die Familie. Durch Liebe, Musik und Naturverbundenheit sowie den vom Vater gestellten Aufgaben und Anforderungen, gelingt es dem Sohn, die Sprache wieder zu finden und auch die Mutter wird in der Folge von der Sprachlosigkeit befreit. Klingt wie ein Märchen, ist aber doch Realität, die zeitversetzt, einfühlsam und fließend erzählt wird.

#### Mo., 07. Nov. 2011 **Gabor Steingart:** „Das Ende der Normalität. Nachruf auf unser Leben, wie es bisher war“

Ein Sachbuch über Risiken und Chancen des schwindenden Sozialstaates. Aus dem sicher geglaubten Arbeitsplatz wird ein Job, die Familienbindungen zerreißen in der mobilen Gesellschaft und mutieren zu wenigen Pflichtveranstaltungen. Nichts ist mehr sicher, aber die so genannten Entscheidungsmöglichkeiten des Einzelnen und damit seine Selbstverantwortung nehmen nach Ansicht des Autors zu.

#### Mo., 05. Dez. 2011 **Renate Feyl:** „Aussicht auf bleibende Helle. Die Königin und der Philosoph“

Königin Sophie Charlotte, die schöngeistige Königin, begegnet dem Mathematiker und Philosophen Wilhelm Leibniz. Eine Liebe im Geiste voller Esprit und Intellektualität in eindrucksvollen Bildern geschildert.

### In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2011

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
<b>Oktober</b>	<b>14.09.2011</b>	<b>15.10.2011</b>
<b>November</b>	<b>26.10.2011</b>	<b>16.11.2011</b>
<b>Dezember</b>	<b>23.11.2011</b>	<b>14.12.2011</b>

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- \* Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- \* **umfassende Beiträge werden auf CD-ROM oder per eMail erbeten.**
- \* **Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel redaktionell zu kürzen bzw. anzupassen.**
- \* Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

**Gemeindeverwaltung Zeuthen**  
 Frau Löffler • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen  
**eMail: [amtsblatt@zeuthen.de](mailto:amtsblatt@zeuthen.de)**

*Sie finden die Zeitschrift „Am Zeuthener See“ auch unter [www.zeuthen.de](http://www.zeuthen.de)*

Innungsbetrieb  
**ANTENNENBAU FITZ**

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

**August-Bebel-Str. 19**  
**15732 Schulzendorf**  
 Tel.: (03 37 62) 98 085  
 Fax: (03 37 62) 98 084  
 Funktel.: 0171/ 5 14 69 72  
 e-mail: [Antennenbau-Fitz@t-online.de](mailto:Antennenbau-Fitz@t-online.de)  
 Internet: [www.antennenbau-fitz.de](http://www.antennenbau-fitz.de)

**Antik & Militaria**  
**Heiko Fuchs**  
 15738 Zeuthen

**Ankauf von:** Orden & Ehrenzeichen • Urkunden • Uniformen  
 • Helme & Pickelhauben • Militärfotos & Alben (zahle für Panzer- & Flieger- alben ab € 500,-) • Wehrpässe • Ausrüstung  
**weiterhin gesucht:** hochrangige DDR-, NVA- & MfS-Nachlässe

**Tel.: 0 33 7 62 / 7 16 73 • mobil: 01 75 -5 67 38 50**  
**e-Mail: [militariafuchs@onlinehome.de](mailto:militariafuchs@onlinehome.de)**

**INSTAL** Udo Itzeck  
 Meisterbetrieb der Innung

Moselstrasse 02 15738 Zeuthen ☎ 0 33 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87

**Bäder Heizung Sanitär**

Weitere Informationen unter: [www.instal-udoitzeck.de](http://www.instal-udoitzeck.de)  
 Bürozeit: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung



## SCEMZ Trainingscamp 2011

Es ist längst kein Geheimnis mehr, dass eine intensive Nachwuchsarbeit eine wichtige Grundlage für eine aussichtsreiche und erfolgreiche Zukunft eines Vereins bildet. Auch beim SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V. verdient diese besondere Beachtung. Sogar während der Sommerpause und den Schulferien wird den Kindern einigeboten. So nahmen 20 Miersdorfer Nachwuchskicker der Jahrgänge 2000-2004 vom 25.07.-29.07.2011 am SCEMZ Trainingscamp auf dem Sportplatz Wüstemark Weg teil. Natürlich drehte es sich dabei in erster Linie um den Fußball. Täglich standen zwei Trainingseinheiten unter der Leitung von Adrian Wittmann und Eiko Schulze auf dem Programm. Als Betreuer stand Tim Treutner den beiden Übungsleitern jederzeit unterstützend zur Seite. So erhielt zu Beginn der Veranstaltung jeder Teilnehmer ein Trainings- und Poloshirt sowie eine Regenjacke. Ein Schwerpunkt des Trainingscamps lag neben dem sportlichen Aspekt darin, die sozialen Kompetenzen der Kinder zu stärken. Initiator und

Nachwuchsleiter des Vereins Marek Wawzyniak betonte, dass vor allem der respektvolle Umgang miteinander sehr wichtig sei, damit so ein Event reibungslos funktioniert.

Zwischen den Trainingseinheiten verbrachten die Kinder ihre Freizeit mit Tischtennis, Croquet, Federball oder Tischfußball. Darüber hinaus wurde auch ein Kino- und Bowlingausflug organisiert, so dass gar keine Langeweile aufkommen konnte. Die Versorgung übernahm die Wirtin des Miersdorfer Vereinscasinos Nadine Naguschewski, die jeden Tag Frühstück, Mittagessen und Vesper für alle Kinder, Trainer und Betreuer vorbereitete. Bei der Abschlussfeier ließ man sich vom schlechten Wetter nicht die Laune verderben. Jeder Nachwuchskicker erhielt eine Teilnahmeurkunde und zudem wurden Auszeichnungen an den „Technik-König“, „Team-Player“ und „Weltmeister“ verliehen. So fand das Trainingscamp gemeinsam mit den Eltern einen gemütlichen und rundum gelungenen Ausklang.

Ein großes Dankeschön gilt an die-

ser Stelle den Firmen Fahrrad-König, der Fahrschule Epping, der EWE und den Berlinern Flughäfen, die die Ausstattung der Kinder, Trainer und Betreuer ermöglichten. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Zeuthen und dem Landkreis Dahme-Spreewald, die die Durchführung des Trainingscamps ebenfalls unterstützten.

Aufgrund der großen Resonanz und des positiven Feedbacks der Kinder und Eltern wird sehr wahrscheinlich auch im Jahr 2012 ein SCEMZ Trainingscamp stattfinden.

Alexander Schröder

Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V.

### \*\*\*NEU\*\*\* \*\*\*NEU\*\*\* **Training für Mädchen im Alter von 6-14 Jahren**

Die ersten Schritte sind getan - der Tag des Mädchenfußballs am 03.07.2011 war für alle Teilnehmerinnen und Eltern ein unvergesslicher und rundum gelungenes Event und bei den anschließenden ersten Trainingseinheiten kamen eine Vielzahl von jungen Mädchen, die mit Spaß und großer Freude beim Training teilgenommen haben. Der Verein ist auch weiterhin auf der Suche nach fußballbegeisterten Mädchen und Frauen und freut sich immer über Nachwuchs.

Ab dem 22.08.2011 findet das Mädchenttraining wöchentlich jeden Montag statt. Beginn ist um 16:30 Uhr auf dem Sportplatz Wüstemark Weg in Miersdorf.

Ein Kontakt ist auch jederzeit über folgende Ansprechpartner möglich:

#### ANSPRECHPARTNER:

Alexander Schröder  
 0162/7594415  
 alexander.schroeder@scemz.de

Sebastian Hübner  
 0173/9174568  
 sebastian.huebner@scemz.de



Teilnehmer de Trainingscamps 2011

## Herbstferien 2011

in der Grünen Schule grenzenlos

### Ferienabenteuer für 7 bis 13 Jährige

**Termine**  
 16.10. - 22.10.  
 23.10. - 29.10.

**Programm**  
 Ausflug ins Planetarium,  
 Erlebnisbad, Bauernhof, Kegeln,  
 Inline Skaten, Kino, Disco,  
 Fußball, Lagerfeuer, Tischtennis,  
 Kuchen backen,  
 Kreatives Gestalten  
 und vieles mehr

**Preis**  
 all inklusive **nur 185,- €**

Grüne Schule grenzenlos e.V.  
 Hauptstraße 93 09619 Zethau  
 Tel: 037320/80170  
 ferien@gruene-schule-grenzenlos.de  
 www.gruene-schule-grenzenlos.de

## Immobilienbüro Jakob

Suche für meine Kunden ständig  
 Grundstücke & Häuser

---

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Jakob

RDM

Mitglied im Ring Deutscher Makler  
 Haus- und Grundstücksvermittlung seit 1993

---

Büro: 15745 Wildau, Bahnhofplatz 3 (direkt am S- Bahnhof)  
 Tel. (0 33 75) 50 32 56 • [www.immobilienbuero-jakob.de](http://www.immobilienbuero-jakob.de)

# SPENDENAUFTRUF

zur Beschaffung eines  
Geschwindigkeitsdisplay's

**Wir wollen ein Zeichen setzen!**

## FÜR

mehr Sicherheit unserer Seniorinnen  
und Senioren

## GEGEN

rücksichtslose Raser auf der Fontaneallee/  
Zeuthen  
Höhe Seniorenstift „Am Zeuthener See“

2000,- €

werden benötigt für ein eigenes  
Geschwindigkeitsdisplay

**Jeder Betrag ist willkommen!!!**

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar und kann auf das Konto der Gemeinde Zeuthen  
Kto. Nummer: 3 666 025 217  
BLZ 160 500 00  
Bankinstitut: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam eingezahlt werden.  
Bitte unbedingt im  
Verwendungszweck: Pers.Nr.1, Spende Geschwindigkeitsdisplay  
+ Name und Adresse bei Spenden über 200,- €  
für die Ausstellung einer Spendenquittung durch die Gemeinde.  
Bis 200,- € ist der Einzahlungsbeleg ausreichend.

**HERZLICHEN DANK**

sagen die Seniorinnen und Senioren des Seniorenstifts „Am Zeuthener See“

## Streunerkatzen – Eine unendliche Geschichte

Jeder kennt sie, jeder weiß um ihre Existenz, aber kaum jemand weiß, wie viele es eigentlich wirklich von ihnen gibt – Straßenstreuner. Teils ausgesetzte, verwilderte Hauskatzen, teils wild geboren und aufgewachsen. Und das Katzenelend unter den Streunern ist immens – Verwahrlosung, Hunger, Krankheit... qualvoller Tod. Allein in Berlin leben mehrere 10.000 heimatlose Katzen, die täglich ums Überleben kämpfen.

Wie kommt es eigentlich dazu, dass es so viele herrenlose Katzen gibt? Nun, das ist einfach erklärt – durch die Ignoranz und Verantwortungslosigkeit des Menschen. Da wird sich eine Katze angeschafft, ohne sie kastrieren zu lassen, sei es aus Unwissenheit oder Gleichgültigkeit, durch die irri- ge Annahme, Kastration sei eine Verstümmelung oder die Kätzin müsste ja erst einmal Junge bekommen haben, bevor sie kastriert wird. Man bekam auch schon zu hören, wenn alle Katzen kastriert werden würden, dann gäbe es ja irgendwann keine mehr – alles natürlich totaler Unfug. Kommt eine Katze dann tragend nach Hause, wird sie eben mal ausgesetzt, im günstigsten Fall ins Tierheim gebracht, weil sie durch die Trächtigkeit unbequem geworden ist. Schließlich hat man sie ja „gefunden“. Bei Katern ist die Einsicht zur Kastration noch weniger stark ausgeprägt, denn Probleme werden hier nicht vor die eigene Haustür getragen. Allen Haltern unkastrierter Kater sei gesagt, in der Paarungszeit können sie sich kilometerweit und tagelang von Zuhause entfernen. In dieser Zeit kann es zu schlimmen Kämpfen mit Kontrahenten kommen, von denen sie schwerste Verletzungen davontragen und im Zweifel sogar getötet werden können. Wenn Sie Ihr Tier schon nicht aus Tierschutzgründen kastrieren lassen wollen, tun sie es um des Tieres selbst Willen. Auch wenn Ihre Kater das

vielleicht etwas anders sehen. Auch reine Wohnungskatzen sollten unbedingt kastriert werden. Unkastrierte Kätzinnen werden dauerrollig, weil ihr Fortpflanzungstrieb nie befriedigt wird – eine Qual für das Tier.

Jedem, der eine Katze – oder überhaupt ein Tier – einfach aussetzt, sei gesagt, dies ist eine Straftat und verstößt gegen das Tierschutzgesetz! Und die irri- ge Annahme, die Katze ist schließlich ein Jäger und könne sich ja was fangen, ist falsch. Ja, sie sind perfekte Jäger, aber Katzen, die beim Menschen groß wurden und nie jagen mussten, um sich selbst zu ernähren, fangen zwar ihre Beute, töten sie aber nicht, sondern „spielen“ lediglich damit, um ihren Jagdtrieb ausleben zu können – eine Entlastungshandlung für angestautes Triebverhalten und auch ein Jagdtraining, das nichts mit vermeintlicher Grausamkeit zu tun hat. Und dafür gibt es auch eine Erklärung: Bei wild lebenden Katzen bringt die Katzenmutter ihren Jungen von der 6. bis ca. 20. Woche Beute mit, die sie anfänglich knurrend vor ihnen auffrisst, um sie interessant zu machen. Später ist die Beute noch lebendig und unter dem Konkurrenzdruck, der unter den Jungen herrscht – jeder will sie schließlich haben – wird der so genannte Tötungsbiss aktiviert, der Nackenbiss. Aktiviert deshalb, weil er von Geburt an zwar fest im Nervensystem verankert ist, aber ohne den Impuls, den das Beutetier den Katzenwelpen gibt, nicht ausgelöst wird. Denn gleichzeitig ist auch eine natürlich Beißhemmung im Gehirn vorhanden. Schließlich trägt die Katze ihre Welpen auch mit dem „Nackebiss“ herum. Haben die Katzenwelpen den Tötungsbiss jedoch einmal angewandt, machen sie ihn ihr Leben lang. Ist das Zeitfenster dieser wenigen Wochen allerdings überschritten und haben sie bis dahin noch nie selbst getö-

tet, tun sie es im Zweifel nie. Es gibt zwar Katzen, bei denen der Tötungsbiss auch später noch im Jagdfieber aktiv wird, diese sind aber nicht die Regel.

Prominentestes Beispiel hierfür ist sicher die Löwin Elsa, von der zumindest jeder bestimmt schon mal gehört hat. Joy Adamson ist mit ihr das eigentlich Unglaubliche gelungen. Sie hat es geschafft, sie trotz Handaufzucht wieder auszuwildern. Eine Sensation, damals wie heute. Aber auch für Elsa war dies ein unglaublich langer und beschwerlicher Weg.

Somit ist das Aussetzen einer Katze im schlimmsten Fall ihr Todesurteil, wenn sie keine anderen Nahrungsquellen auf Komposthaufen oder Müllplätzen oder eben eine Futterstelle findet.....

Apropos Futterstelle: Es gibt immer wieder Leute, die sich die Katzen regelrecht anfüttern, denn, man meint es ja schließlich gut, sich aber um Kastration nicht scheren. Dafür ist man ja nun wirklich nicht zuständig. Das verursacht ja Aufwand und Kosten. Und ach du Schreck, auf einmal habe ich dann 20 Katzen an der Backe. Wie konnte das denn bloß auf einmal passieren? Da muss doch endlich mal der Tierschutzverein was unternehmen..... Viel zu spät! In solchen Fällen kommt es dann auch schon mal zu Beschwerden, dass die wilden Katzen nach der Kastration genau an der Stelle wieder ausgesetzt werden, wo man sie eingefangen hat. Die könnten ja wohl im Tierheim bleiben und vermittelt werden. Nein, können sie nicht. Eine wilde Katze kann man nicht einsperren. Das wäre Tierquälerei! Katzen, die nie direkten Menschenkontakt hatten und gehandelt wurden, haben mit den Menschen nicht viel im Sinn und werden nie mehr wirklich zahm. Denn auch hier ist das Zeitfenster zwischen Zähmung und Verwilderung sehr klein. Hat eine Katze bis zur maximal 16.

Woche nie direkten Umgang mit dem Menschen erfahren, wird sie in der Regel schon keine Kuschelkatze mehr werden. Und je mehr Zeit danach vergeht, umso scheuer und vorsichtiger werden sie. Wild geborene Katzenwelpen frei lebender Katzen werden im Tierheim „zwangsgekuschelt“, um sie an den Umgang mit uns Menschen zu gewöhnen und sie so vermittelbar zu machen. Ein Paradox eigentlich, denn durch Zwang er- ringt man in der Regel kein Vertrauen, aber nur so geht es.

Deswegen sagen sie dem Tierschutzverein sofort Bescheid, wenn „was Unkastriertes“ oder „Trächtiges“ bei Ihnen auftaucht, damit die Situation gar nicht erst so eskalieren kann und die Katzen verwildert leben müssen. Denn das Leben als Streuner ist sehr schwer und gefährlich.

Auch ist es überhaupt nicht notwendig und völlig falsch, eine Katze immer gleich füttern zu wollen, wenn mal eine auftaucht. In der Regel haben sie ein Zuhause, das man ihnen durch die Fremdfütterung entfremdet und sie nicht mehr dorthin zurückkehren. Damit macht man andere Menschen unglücklich. Ausnahmen sind natürlich Fälle, in denen ein Tier ganz offensichtlich Hilfe braucht, aber eine wohlgenährte und gepflegte Katze brauche ich nicht zu füttern.

Und nur Füttern allein, hat mit Tierschutz auch nichts zu tun und ist sehr kurzsichtig gedacht. KASTRATION ist Tierschutz und auch, dass man ihnen eine medizinische Versorgung ermöglicht. Füttere ich eine Katze, bin ich auch für das Tier verantwortlich, mit ALLEN Konsequenzen! Und ganz schlimm so manch ein „Sommerfrischler“, der im Sommer auf seinem Wochenendgrundstück wohnt und sich Katzen ranfüttert, alles natürlich nur in „bester Absicht“, und im Herbst dann wieder abrückt und die Katzen auf sich selbst gestellt zurücklässt. Das geht gar nicht!

Susanne Grimm, Zeuthen  
Tierschutzverein Königs Wusterhausen

### Vermessungsbüro



Gerhard Jursa  
Christine Umpfenbach

Öffentlich bestellte  
Vermessungsingenieure



Miersdorfer Chaussee 11-12 • 15738 Zeuthen Tel.: (033762) 418-73  
e-mail: info@ju-vermessung.de Fax: (033762) 418-75

**FRIEDRICH**  
**Innenausbau**

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

**15738 Zeuthen**  
**Nürnberger Str. 6**

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50  
Fax: 03 37 62 / 2 01 51  
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70

eMail: [Innenausbau-Friedrich@arcor.de](mailto:Innenausbau-Friedrich@arcor.de)  
Internet: [www.innenausbau-friedrich.de](http://www.innenausbau-friedrich.de)

# Fotowettbewerb



FOTO: B. SAWAL

## *Zauberhaftes Zeuthen – wie ich es sehe*

Alle Zeuthenerinnen und Zeuthener sind aufgerufen, für unseren Fotowettbewerb auf Fotopirsch zu gehen. Unser wald- und seenreicher Ort bietet bei gutem Licht zu jeder Jahreszeit so manches attraktive Motiv. Sicherlich gelingt Ihnen eines der schönsten Fotos.

Die schönsten Fotos werden in einer abschließenden Ausstellung gezeigt und in einem Wandkalender veröffentlicht. Machen Sie mit bei „Zauberhaftes Zeuthen – wie ich es sehe“, es gibt viele Preise zu gewinnen. Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Fotoaufnahmen.

Die Teilnahmebedingungen erfahren Sie auf unserer Internetseite: [www.zeuthen.de](http://www.zeuthen.de), Kennwort: Fotowettbewerb 2011 oder in der Gemeindeverwaltung Zeuthen, Schillerstraße 1, 15738 Zeuthen, während der Öffnungszeiten.

Einsendeschluss ist der 14. September 2011

**Nicht vergessen!**

**Einsendeschluss ist der 14. September 2011**

## APOTHEKEN-NOTDIENSTPLAN 2011

Die notdienstbereiten Apotheken sind umstehend unter den Buchstaben A - M aufgeführt. Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8 Uhr.

<b>A</b>	<b>A 10-Apotheke</b> Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	<b>Sabelus XXL Apotheke</b> KWh.-OT Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320
<b>B</b>	<b>Jasmin-Apotheke</b> KWh.-OT Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	<b>Rosen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478
<b>C</b>	<b>Märkische Apotheke</b> KWh. Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	<b>Köriser Apotheke</b> Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
<b>D</b>	<b>Apotheke am Fontaneplatz</b> KWh. Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	<b>Schulzendorfer Apotheke</b> Schulzendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729
<b>E</b>	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	<b>Sabelus XXL Apotheke</b> Wildau, Am Kleingewerbegebiet 2 Tel.: 03375 / 52600-0
<b>F</b>	<b>Spitzweg-Apotheke</b> Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	<b>Eichen-Apotheke</b> Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960
<b>G</b>	<b>Sonnen-Apotheke</b> KWh. Schlossplatz 8 Tel.: 03375 / 291920	<b>Apotheke am Markt</b> Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896
<b>H</b>	<b>Apotheke im Gesundheitszentrum</b> Wildau, Freiheitstr. 98 Tel.: 03375 / 503722	<b>Löwen-Apotheke</b> Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S--Bhf.)
<b>I</b>	<b>Stadt-Apotheke</b> Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	<b>Bestensee Apotheke</b> Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921
<b>J</b>	<b>Hufeland-Apotheke</b> Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	<b>Apotheke am Rathaus</b> Schulzendorf, Richard-Israel-Str. 3 Tel.: 033762 / 461332
<b>K</b>	<b>Sabelus XXL Apotheke</b> KWh. Eichenallee 4 Tel.: 03375 / 25690	<b>Linden-Apotheke Zeuthen</b> Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518
<b>L</b>	<b>Margareten-Apotheke</b> Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	<b>Fontane-Apotheke</b> Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
<b>M</b>	<b>Schloss-Apotheke</b> KWh. Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650	<b>Linden-Apotheke Niederlehme</b> KWh.-OT Niederlehme, Friedr.-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281
	<b>Kranich-Apotheke</b> Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	<b>Zwilling-Apotheke Zeesen</b> KWh.-OT Zeesen, K.-Liebkn.-Str. 159 C Tel.: 03375 / 528369

### September

Mo	5J	12D	19K	26E
Di	6K	13E	20L	27F
Mi	7L	14F	21M	28G
Do	1F	8M	15G	22A
Fr	2G	9A	16H	23B
Sa	3H	10B	17I	24C
So	4I	11C	18J	25D

### Oktober

Mo	3L	10F	17M	24G	31A
Di	4M	11G	18A	25H	
Mi	5A	12H	19B	26I	
Do	6B	13I	20C	27J	
Fr	7C	14J	21D	28K	
Sa	1J	8D	15K	22E	29L
So	2K	9E	16L	23F	30M



Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15  
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 222 33 40  
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 22 23-415



## Praxisworkshop Falsche Euro-Banknoten erkennen

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Cottbus bietet zusammen mit der Deutschen Bundesbank für Einzelhändler, deren Kassenmitarbeiter und weitere Interessierte den Praxisworkshop an:

„Nur der echte Euro zählt -

**Erkennen von falschen Euro-Banknoten“**

Datum: Dienstag, 13. September 2011  
Zeit: 18:30 Uhr bis ca. 20 Uhr  
Ort: Industrie- und Handelskammer Cottbus  
Geschäftsstelle Schönefeld  
Mittelstraße 5  
12529 Schönefeld

Am Beispiel von „echtem“ Falschgeld, das jeder Teilnehmer auch anfassen kann, wird Wissen um die Sicherheitsmerkmale für Euro-Banknoten und die Erkennungstechniken praxisnah vermittelt. Horko Boden von der Berliner Filiale der Deutschen Bundesbank erläutert Verhaltensweisen bei Falschgeldverdachtsfällen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.cottbus.ihk.de](http://www.cottbus.ihk.de).

Da die Teilnehmerzahl aus Sicherheitsgründen begrenzt ist, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung, spätestens jedoch bis zum 6. September 2011, bei Mandy Kroner, IHK Cottbus, Telefon 0355 365-1105 oder E-Mail [kroner@cottbus.ihk.de](mailto:kroner@cottbus.ihk.de).

Die nächste Ausgabe

### "AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: 05.10.2011

Redaktionsschluss ist am: 14.09.2011

Zeuthen im Internet: [www.zeuthen.de](http://www.zeuthen.de)





# 11. Zeuthener Jedermannslauf

... wieder mit Nordic Walking

## 24. September 2011



weitere Informationen finden Sie unter  
[WWW.FEUERWEHR-ZEUTHEN.DE](http://WWW.FEUERWEHR-ZEUTHEN.DE)



organisiert vom

### Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zeuthen e. V.

#### Anmeldung zum 11. Zeuthener Jedermannslauf am 24.09.2011

Vorname + Familienname

männlich

weiblich

Straße + Hausnummer

Geburtsdatum + Geburtsjahr

Postleitzahl + Ort

Nordic Walking:  3,5 km (alle Jahrgänge)

E-Mail

Lauf:  5,2 km  1,2 km (Jahrgänge 1996-2005)

Für den Fall meiner Teilnahme am o. a. Lauf erkenne ich den Haftungsausschluss des Veranstalters für Schäden jeder Art an. Ich werde weder gegen den Veranstalter und die Sponsoren des Laufs noch gegen die Gemeinde Zeuthen oder deren Vertreter Ansprüche wegen Schäden und Verletzungen jeder Art geltend machen, die mir durch meine Teilnahme am Lauf entstehen können. Ich erkläre, dass ich für die Teilnahme an diesem Wettbewerb ausreichend trainiert habe und körperlich gesund bin.

Datum + Unterschrift

Datum + Unterschrift d. Erziehungsberechtigten  
bei Minderjährigen